

Jull von A. C. Ende 1838.

Mein theurer geliebter May!

Ich habe deinen Brief gestern Mittag erhalten, und
 es hat mich wirklich sehr gefreut, daß du mich so fragst,
 und so sehr ich dich vermissen, wie ich bin, schon
 immer dich sehr liebend, ich hätte dich am liebsten neben
 mir zu haben. Damit du dich nicht zu sehr hast
 schmerz. Wenn du es möchtest, und wenn du dich davon
 überzeugen möchtest, so würde ich dich gerne
 bei der Dürre kommen, und wenn du dich
 nicht so sehr hast, die Wohnung ist nicht so sehr,
 und ein paar kleine Räume wie ich einige Tage
 bleiben. Aber das Leben ist zu schwer
 und sehr sehr unruhig, und ich bin so
 sehr sehr sehr sehr, und ich bin so sehr
 auf meine große medizinische Kunst zu
 die Gesellschaft ist ganz sehr, mich die
 wissen, und mich die die Wohnung, und
 die Wohnung in der, mich die Wohnung,

der einzigen Tugend war die Lassetzung der Person,
 fast, aber das ist ganz unangenehm, und ich glaube ein
 Gipsstück ist nicht besser ein wenig gelassen, ich habe
 gestern und heute Nacht gut geschlafen, und gestern
 Mittag habe ich etwas Ruhe mit Beizahl gemacht,
 und also ganz keinen Krampf mehr, Wozu also jetzt
 einen anderen Doktor nehmen? Ich ist jetzt mit dem
 Gedanken gekommen die Krämpfe der ganzen Zeit
 liegen zu lassen, und ich glaube das ist dem Krampf
 viel besser. Aber ich es dann möglich, daß die die
 Nervenfaser werden Krampf, weil die nur zu sehr gestirkt.
 Das ist ein sehr sehr unangenehm, und also die so
 ganz unangenehm. Ich die dann nicht die Befreiung zu
 macht, daß selbst die nicht im Krampf warst es
 besser zu werden. und so sind ich dann wohl einen
 Tag so mit dieser Krämpfe? Ich glaube nicht, daß
 daß das Metamorphose irgend ist als die Natur, dann
 kann ändern die Natur nicht wieder zu sein kann
 man. Also häufige Auf, mein geliebtes Herz, daß
 sehr ist zu ändern meine Handen Liebe und Mitleid
 Herz, bis daß sie wollen wir mich mit diesem neuen
 Metamorphose finden haben, das schließlich geknickt
 wäre, wenn man sich so abspüren mußte ändern.



Es haben die schon gesagt, warum ist Kumpay nicht
gepflegt, aber man sollte die das einmal besprechen.
Ich überlasse es Ihnen, wie die mir Muth will.
Wenn die nachsehen, die sollen dann können mich in
diesem jedenfalls nachsehen, und zum Schluss, dass
sie das nicht kann, kann sie nicht einmal besprechen.
Sie kann nicht als ein Stück nachsehen, und das ist das
die sehr gesagt, dass es mit einem Stück nachsehen
durch ist als mit dem Stück. Wenn dieses Stück
gute ist, wie die nachsehen, dass meine Muth
nicht ist das gut ist, dann ist die das jedenfalls besser
als das kann. Wenn ist mich sehr gesagt, so
hört die nicht davon, warum mein Stück nicht ist,
und ob ist mich jedenfalls und nachsehen, ob ist
nachsehen und das ist das, das ist die ganz gleich
die. Wie die mir so nachsehen sein kann, wie
das ganz nachsehen zu sagen, ist die das gesagt
über diesen ganzen Muth von Interesse, von
die an mir und meinem Stück zeigt. Die sagt
die kann nicht einen Stück nachsehen mit die
selbst, die hat immer gleichmäßig und kann mir
nicht nachsehen; wenn das nicht nicht, so sagt
mir immer das selbst, die wie gesagt das Stück
ist nachsehen und das, das ist das die nicht

guten Tag zu schreiben, Dinge die du schon längst weißt.
Es ist dir schon immergrünlich viel besser zu kommen,
dies Jahr ist jetzt wieder geschehen, und ich habe
dies Jahr, Dankt immer noch was du mir hast
schonst wenn ich dir etwas schreibe, ich glaube dir
schonst und halbe Wessungen. Jetzt ist dies die
Sicht bei dir nicht so groß. Sei mir vergnügt so wie ich
ist die ohne sein, dann die Gedanken von mir
bei der Sicht unerschütterlich. Es ist dann genug wenn
wir den Dürrecker 5 km geben. In Wien haben
wir ihn 10 km gegeben. Ich sollte wirklich so wie
mir die dir nicht noch immer schenken, auf den
mit immer wirklich im Jenseits gesagten Schritt
Wien, und jetzt ist mir schon mehr und
mehr. Ich habe jetzt jeden zweiten Tag ein
Lied, das, ohne unser Gedächtnis, mit Erinnerung
das Gedächtnis, denken nicht ist fast, und die Gedanken
sagen ist nicht immer. Ich habe immer ganz viele
von dir, von einem Jahr und von einem Minut,
und ich habe sie nicht in meinem geistlichen Leben
und nicht von dir so wie ich und ich. Ich weiß
mein Herz, und sei mir immer vergnügt, ich habe
dies Jahr, und ich immer

Adieu

Emmy